www.edmolift.se

UpDate

NEWSLETTER

#30, März 2016

Einige Worte vom Geschäftsführer

EIN SCHWIERIGES JAHR FÜR DIE WELTWIRTSCHAFT – DOCH EIN REKORDJAHR FÜR EDMOLIFT

2015 war ein miserables Jahr für die Weltwirtschaft. Lediglich 2009 war im modernen Zeitalter mit der globalen Finanzkrise noch schlechter. Für EdmoLift jedoch stellte sich 2015 als Rekordjahr dar, in dem wir ein Wachstum von 8 % verzeichnen konnten.

Dieses Ergebnis freut uns und macht uns stolz, denn es beruht in vieler Hinsicht auf dem Teamgeist und der Kontinuität in unserer Arbeit.
Doch gibt es auch weitere Faktoren:

- Die früher ausgelagerte Standard-Montage haben wir im letzten Jahr wieder in die eigene Hand genommen. So konnten Kapazität und Flexibilität sowie neue kompetente Mitarbeiter gewonnen werden.
- Auf der Exportseite sind zwei neue Händler hinzugekommen.
- In den Bereichen Marketing und Produkte sind wir neue strategische und spannende Partnerschaften eingegangen.
- Zudem haben wir zwei neue vertikale Doppelscheren-Hubtische entwickelt - TBD 2000 und TAD 2000.

Und obwohl es noch mehr positive und bedeutende Ereignisse zu nennen gäbe, will ich mich hier doch erstmal bremsen.
Insgesamt betrachtet sind wir für weitere Rekordjahre gerüstet, und so setzen wir unsere zielorientierte und sorgfältige Arbeit fort, die uns schon bis hier her gebracht hat.

EdmoLift steht für Sicherheit, neue Denkweisen, hohe Qualität und fortlaufende Weiterentwicklung.
Wir sind unserem ursprünglichen Konzept treu geblieben, haben es aber immer weiterentwickelt, um den sich ständig verändernden Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden zu können.

In einer Zeit, in der die europäische Hubtisch-Branche eine Feuertaufe überstehen musste und viele Hersteller durch den vermehrten Import aus China verdrängt oder aufgekauft wurden, konnten wir unsere Marktanteile steigern. Und das unter demselben Haupteigentümer wie zur Zeit der Firmengründung im Jahre 1964.

EdmoLift steht heute stärker dar als je zuvor und wird diese Position in diesem Jahr noch weiter ausbauen. Hubtische Made in Sweden – Made in Härnösand, Höga Kusten – der Erfolg ist weit über die Grenzen Schwedens hörbar.

Danke an alle, die zur Stärke von EdmoLift beigetragen haben!

Anders Wahlqvist
Geschäftsführer EdmoLift AB
anders.wahlqvist@edmolift.se

www.edmolift.se

UpDate

NEWSLETTER

#30, März 2016

NEUE WP-ELEKTROLIFTER-GENERATION: NOCH SCHNELLER, NOCH STÄRKER

In Zusammenarbeit mit dem dänischen Unternehmen Hovmand A/S bietet EdmoLift eine gänzlich neue Produktgeneration im Elektrolifter-Segment an. Elektrolifter sind kompakte und leicht zu manövrierende Hubwagen zum leichteren Heben und Transportieren von Gütern in den unterschiedlichsten Branchen.

Die neue WP-Serie ist kraftvoller und verfügt über schnellere Hubgeschwindigkeiten als die alten Modelle.

"Unser neues Programm ist sowohl stärker als auch breiter und bietet uns höheres Wachstumspotenzial in diesem Segment", meint Erik Svanberg, Leiter der B2B-Gruppe bei EdmoLift.

Die neuen WP-Elektrolifter sind jetzt leichter zu manövrieren und bieten optimale Anwender-Ergonomie. Das maximal bewegbare Lastgewicht wurde zudem von 250 kg auf 300 kg erhöht.

"Der Anwendungsbereich ist breit gefächert. U.a. Büros, Großküchen und die Industrie verwenden diese Art von Hubwagen."

Die neue WP-Serie ist bereits auf unserer schwedischen und englischen Website zu finden; in wenigen Wochen folgen dann auch die übrigen.

"Schon jetzt sind diverse Demo-Filme auf unserer Website zu finden, in denen die verschiedenen Werkzeuge und Anwendungsbeispiele für die WP-Elektrolifter vorgestellt werden", sagt Hans Skoog, Designer und Webdesigner bei EdmoLift.

Die seit 2014 bestehende Zusammenarbeit mit Hovmand ist dynamisch.

"Beide Unternehmen sind in privater Hand, Hovmand verfügt über ein sehr spezielles Sortiment und wir über eine starke Marktposition, gut funktionierende Verkaufskanäle und Händler in vielen Ländern. Beide sind zudem marktführend in verschiedenen Segmenten. Zusammen sind wir äußerst kundenorientiert und immer auf der Suche nach Lösungen für sich ständig verändernde Bedürfnisse", meint Erik Svanberg.

Die neuen WP-Elektrolifter verfügen mit 270 mm pro Sekunde über die höchste Hubgeschwindigkeit auf dem Markt.

Einzigartig für diese Art von Produkten ist auch ihr Lastschwerpunkt bei 400 mm.

Ein weiterer großer Vorteil ist, dass viele Modelle wie IKEA-Pakete flach verpackt sind.

"Es ist extrem praktisch für uns wie für den Kunden, flache Pakete z.B. nach Amerika oder Australien zu verschicken. So können deutlich mehr Produkte in jedem Container untergebracht werden als früher, was umweltfreundlicher und kosteneffizienter ist ", so Erik Svanberg.

EdmoLift®
www.edmolift.se

UpDate

NEWSLETTER

#30, März 2016

ZWEI NEUE HUBTISCHE ERWEITERN DAS STANDARDSORTIMENT

Zwei neue vertikale Doppelscheren – TBD 2000 und TAD 2000 – wurden gerade erst auf den Markt gebracht.

"Sie sind jetzt Teil unseres Standard-Sortiments und schließen gerade diese Produkt-Lücke bestens", meint Design-Chef Hans Vikström.

Die Entwicklungsarbeit an diesen Hubtischen hatte Anfang letzten Jahres begonnen.

"Uns fehlten Modelle in gerade dieser Größe, die besonders dafür geeignet sind, Güter in eine zweite Geschossebene zu heben."

Das größere TAD 2000-Modell verfügt über einen Hubweg von 2.500 mm. Beim TBD 2000 sind es 1.800 mm.

"Beide heben maximal 2.000 kg", fügt Hans Vikström hinzu.

HÖHERE KAPAZITÄT IN DER LACKIEREREI

Vor dem Jahreswechsel hat EdmoLift die Einführung des Zweischicht-Betriebs in der Lackiererei beschlossen, was gleich mehrere Vorteile mit sich brachte.

"Vor allem haben wir so ein Nadelöhr beseitigt", sagt Produktionsleiter Michael Andersson und fügt hinzu:

"Die Lage vor dieser Veränderung war sehr anfällig für krankheitsbedingte Ausfälle oder Produktionsspitzen."

Es gab nur einen Einschicht-Betrieb und eine sehr begrenzte Anzahl von Mitarbeitern, die in der Lackiererei einsetzbar waren.

"Jetzt haben wir neben dem Zweischicht-Betrieb auch mehrere Lackierer. Der Produktionsfluss ist nun ausgeglichener und wir haben mehr Zeit, mitzuhalten und alle Details sorgfältiger wahrzunehmen, was die Produktqualität noch weiter erhöht.

Weitere positive Effekte sind verkürzte Vorlaufzeiten und mehr Zeit für Service und Wartung der Geräte.

"Letzteres vermindert zudem das Risiko von Produktionsunterbrechungen", sagt Michael Andersson.

EdmoLift führt nahezu alle Lackierarbeiten selbst durch.

"Nur bei sehr großen Teilen beauftragen wir einen externen Kooperationspartner."

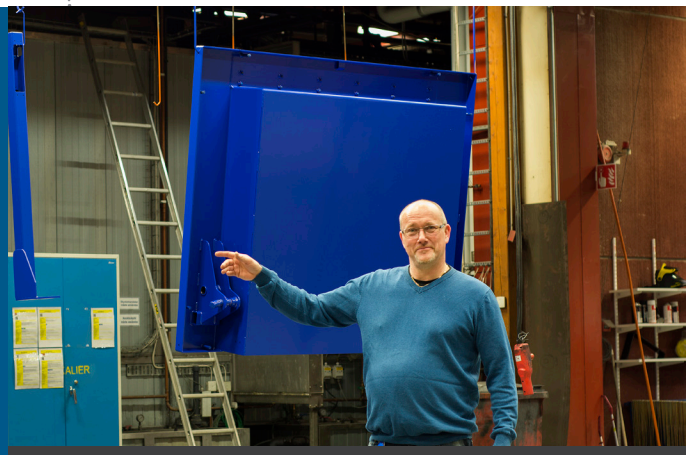
Unsere eigene Lackiererei ist sukzessive verbessert und weiterentwickelt worden, sodass sie heute z.B. in Sachen Rostschutz bei Pulverbeschichtungen ein sehr hohes Niveau aufweisen kann.

"Auch der Energieverbrauch wurde deutlich reduziert", stellt Michael Andersson klar.

Der Zweischicht-Betrieb und die damit verbundenen gestiegenen Ressourcen haben so zu einer Optimierung des gesamten Produktionsprozesses bei EdmoLift geführt.

Wollen Sie im Bereich Hubtische auf dem Laufenden bleiben?

Abonnieren Sie für sich oder einen Kollegen unseren Newsletter unter www.edmolift.com/newsletter



Michael Andersson zeigt die Lackieranlage bei EdmoLift

EdmoLift® www.edmolift.se

UpDate

NEWSLETTER

#30, März 2016

HOHER BESUCH BEI EDMOLIFT IN GROSSBRITANNIEN

Von links: Ioana Smarandache FEM, Susie Dicker Edmolift UK, Vicky Ford MEP, Mike Vernon BMHF, Darren Papani Edmolift UK

EdmoLifts Tochterunternehmen mit Sitz in Haverhill, Suffolk, hatte Besuch von u.a. Vicky Ford, Mitglied des Marktausschusses des Europaparlaments. Dieser Besuch stand in Zusammenhang mit einer Initiative der FEM (Europäischen Vereinigung der Förder- und Lagertechnik). Zweck war ein verbesserter Einblick in die Materialversorgungsindustrie vor Ort in den Betrieben.

Vicky Ford hat die Entwicklung von EdmoLift als einem der führenden Hersteller von Hubtischen in Europa seit 1994 verfolgt.
"Es war eine große Ehre, sie bei uns zu haben und ihr unseren Betrieb zu zeigen", meint Susie Dicker, Vorstandsvorsitzende von EdmoLift in Großbritannien.

Die FEM stellt mit den ca. 300.000 Angestellten ihrer verschiedenen Firmen den zweitgrößten Sektor innerhalb der Maschinenbauindustrie dar.
Ioana Smarandache, Repräsentantin von FEM, betonte während ihres Besuchs bei EdmoLift in Haverhill die Bedeutung eines hohen Sicherheitsstandards und einer klaren Markttransparenz für diesen Sektor. Zudem sei es wichtig, auch für deren globale Umsetzung zu sorgen sowie vor zukünftigen Handelsabkommen gemeinsame internationale Standards anzustreben.

Said Olivier Janin, Generalsekretär von FEM, meinte:
"Der Besuch bei EdmoLift spiegelt die drei Dimensionen der FEM – die lokale, die nationale und die europäische – mit dem jeweils gleichen Ziel wieder Die Stärkung der Konkurrenzfähigkeit dieses Industriebereichs. Und wer könnte besser geeignet sein, unsere Ansichten in die politischen Gremien der EU zu tragen, als Vicky Ford? Wir sind sehr dankbar, dass sie sich Zeit für diesen Besuch und den damit verbundenen Meinungs- und Erfahrungsaustausch genommen hat.

Mike Vernon, Vorsitzender der Materials Handlings Assocation in Großbritannien, verdeutlichte, dass seine Organisation als nationales Mitglied der FEM Firmen in den Bereichen Design, Marketing oder Verkauf von Hilfsmitteln für die Industrie, Hubanlagen oder Lagertechnik vertritt.

Susie Dicker, EdmoLift, erklärt, dass unsere Produkte nach rigorosen Sicherheitsaspekten entwickelt und hergestellt werden. "Wir gehen davon aus, dass auch unsere Mitbewerber dies tun, sodass wir weiterhin zu gleichen Bedingungen investieren und wachsen können wie sie. Für uns ist es grundsätzlich wichtig, dass der Markt kontrolliert wird, um unseriöse Akteure fernzuhalten.
Vicky Ford war begeistert von den vorgestellten Mylyft-Plattformen von EdmoLift. Diese sind nicht nur praktisch und verfügen über eine hohe Kapazität, sondern sehen auch gut aus und passen stilsicher in die verschiedensten Gebäudearchitekturen.

Abschließend bedankte sich Vicky Ford bei EdmoLift und der FEM für deren Engagement und die Demonstration der Produkte.

"Wir müssen mehr tun, um das Verständnis für die verschiedenen Sicherheitsaspekte und -standards zu fördern, und ich werde mein Bestes geben, dass dies geschieht."
Susie Dicker ist der Meinung, dass die vorhandene Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen europäischen Handelsorganisationen und der FEM die nötige Kraft gibt, diese Fragen auf dem europäischen Markt voranzutreiben.
"So haben wir auch die Möglichkeit, die Verbreitung von mangelhaften Produkten in Europa zu verhindern. Die Sicherheitsfragen sind extrem wichtig, und zusammen können wir dafür sorgen, dass diese höchste Priorität erhalten", so Susie Dicker.